

13

**Wiener Rathaus-Korrespondenz.**  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michler,  
Wien. I., Neues Rathaus.

Wien, Samstag 12. Jänner abends Nr. 13.

Anschuldigungen gegen StR. Müller. Der „Abend“ hat in einer seiner letzten Nummern ehrenrührige Angriffe gegen den StR. Josef Müller erhoben und ihm vorgeworfen, er habe bei der Einrichtung einer Gemeinschaftsküche Provisionen genommen. Der Chef der Firma „Heinl & Rasper, welche diese Einrichtung brsorgte, hat erklärt, daß diese Anschuldigung vollkommen unwehr ist. StR. Müller teilte bereits in der gestrigen Sitzung des Stadtrates mit, daß er die Klage gegen den „Abend“ erheben werde. Die Klage wurde heute durch Dr. Robert Gruber beim Landesgerichte gegen den unbekanntem Schreiber des Artikels, welcher, wie StR. Müller annimmt, der Gerichtsverhandlung nicht ausweichen werde, eingetracht.

StR. Gebhart. Unter großer Beteiligung fand heute das Leichenbegängnis des StR. Gebhart statt. Unter den Trauergästen bemerkte man Bürgermeister Dr. Weiskirchner, die Vizebürgermeister, fast sämtliche Mitglieder des Stadtrates, sehr viele Gemeinderäte, eine Anzahl von Landtagsabgeordneten, ferner Baron Wittighof - Schell, Generaldirektor Fried, Präsident Paschinger von der Bezirks - Krankenkasse, Polizeibezirksleiter Zwerina, die Bezirksvorstehung Fünfhaus, Funktionäre des Armeninstitutes und des ortsschulrates, Abordnungen der Wiener Bürgervereinigung, des kath. Gesellen - und Meister - Vereines, des humanitären Vereines „D'Höllenstein“, des christlichen Wiener Frauenbundes und anderer Vereine, die dem Bezirke zugeteilten städtischen Beamten u.v.a. Die Einsegnung erfolgte in der Kirche im 14. Bezirk, Kardinal Rauscherplatz durch Pfarrer Kopecky, dem Pfarrer Ebner assistierte. Nach der Einsegnung nahm Bürgermeister Dr. Weiskirchner vor dem Kirchentore mit bewegten Worten Abschied von dem Toten.